Gruppe C "Heide- / Trockenlebensräume"	
Maßnahme	Sandmagerrasen und Pioniergewässer als Kompensationsmaßnahmen auf einer ehemaligen Kohlenlagerfläche
Fundstelle:	Für FGSV: Landschaftstagung Leipzig (2012) veröffentlicht unter <u>www.fgsv.de</u>
Bauvorhaben / Projektträger	Kompensationsmaßnahmen auf einer ehemaligen Kohlelagerfläche für eine Betriebsstraße mit Ortsumfahrungsfunktion / Bergwerk Saar der RAG Deutsche Steinkohle / Kreisstadt Saarlouis
Herstellungsjahr/ Umsetzungszeitraum	Herbst 2007 – Frühjahr 2008 (Herstellung / Bauausführung)
Maßnahmeziel	Schaffung eines Trockenlebensraumes; Bereitstellung neuer Laichgewässer (Förderung von Amphibien, u.a. Wechselkröte)
Maßnahmebeschreibung	Förderung von Sandrasengesellschaften auf Rohböden (Silbergrasfluren, Kleinschmielenfluren), Anlage temporärer Kleingewässer
Flächengröße / Maßnahmedimensionierung	ca. 3 ha
Bestandteil eines Flächenpools /Ökokontos	Nein
Träger der Unterhaltungspflege	örtliche Landwirtschaft
Art der Unterhaltungspflege	- Fläche vom Bund auf die Dauer von 30 Jahren gepachtet - anthropogene "Störung" der Fläche in regelmäßigen Abständen von 5 Jahren nach Abschluss der baulichen Umsetzung durch aufreißen der Bodenoberfläche (Rohboden/Sand) mittels geeignetem Gerät (z.B. Egge) - Entkusselung der Fläche, Rücknahme aufkommender Pioniergehölze
Pflege- und Funktionskontrolle (Monitoring)	Funktionskontrolle (2009, 2010, 2011, 2012)
Eingesetzte Mittel zur Akzeptanzsteigerung	- Maßnahme wurde mit der Kommune, den Behörden, dem Grundstückseigentümer sowie den Anliegern im Vorfeld abgestimmt
Öffentlichkeitsarbeit	k.A.
Probleme	k.A.
Herausragende Positivmerkmale der LPM weitere Besonderheiten	 Kompensation auf relativ kleiner Fläche "hohe Wirkung mit wenig Aufwand" Kompensation in direkter Nähe zum Ort des Eingriffs Bereitstellung von Wiederbesiedlungsflächen in unmittelbarer Nähe zu vorhandenen Fragmenten von Sandrasengesellschaften (Biotopverbund)
Empfehlungen	k.A.
Gesamtherstellungskosten Gesamtkosten der Unterhaltungspflege	ca. 50 T. EUR k.A.

Maßnahmensteckbrief V8, FGSV-Verkehrskongress 2012